

Buxtehude. Rund um die Verleihung des Jugendliteraturpreises ist Buxtehude immer besonders Buch-verrückt. Das spüren die angereisten Preisträger:innen regelmäßig.

In diesem Jahr wird es nicht anders sein, wenn Anfang November die Bullen-KULTurtage stattfinden. Einen kleinen Wehrmutstropfen gibt es allerdings, der vor allem die diesjährige Jugendjury treffen wird. Jennifer Lynn Barnes, Preisträgerin des 52. Buxtehuder Bullen, wird nicht nach Buxtehude kommen, um den mit 5.000 Euro dotierten Preis und eine Stahlplastik in Form eines Bullen persönlich entgegenzunehmen. Mit nur einem Punkt hatte sich „The Inheritance Games“ als Favorit der Jugendlichen im Voting durchgesetzt.

Die US-amerikanische Autorin sei beruflich und familiär zu eingespannt und könne leider nicht nach Deutschland reisen, um bei der Veranstaltung am Donnerstag, 9. November ab 18.30 Uhr, auf der Halepaghen-Bühne in Buxtehude (Konopkastraße 5) dabei zu sein, so ihre Agentin Sarah Perillo.

„Wir hoffen natürlich, dass Jennifer Lynn Barnes ihren Bullen zu einem späteren Zeitpunkt noch persönlich abholen wird. In diesem Jahr werden wir sie und ihren Jugendroman gemeinsam mit vielen Buch- und Bullen-Fans ehren“, sagt Projektleiterin Melanie Hainke.

Bullen-KULTurtage feiern Siegeltitel

Denn gefeiert wird trotzdem: Für die Preisverleihung am 9. November, immer der Höhepunkt der Bullen-Woche, konnte die Hörbuchsprecherin und Schauspielerin Leonie Landa gewonnen werden. Sie gibt dem Stoff um eine rätselhafte Erbschaft in allen drei Teilen der ungekürzten Lesung eine unverwechselbare Stimme. Sie ist also bestens mit allen Irrungen und Wirrungen zwischen Avery und den Hawthorne-Brüdern vertraut. Das Fernsehpublikum kennt sie u.a. durch Rollen wie dem „Großstadtrevier“. Mit Buchbloggerin Anne Sauer als Moderatorin ist erneut ein unterhaltsamer Abend ganz im Zeichen des Jugendbuches garantiert.

Am Dienstag, 7. November um 17 Uhr wird die Pop-Up-Ausstellung „Buch-Cover zum Siegeltitel“ von Schüler:innen der IGS Buxtehude im Buxtehude Museum (St.-Petri-Platz 11) eröffnet. Schüler:innen des Kunst-Leistungskurses 13.5 präsentieren ihre Covergestaltungen, inspiriert von „The Inheritance Games“. Im Rahmen der Vernissage erhält auch der BULLEvard seinen nächsten Stern. Die Plakette für Jennifer Lynn Barnes wird vor dem benachbarten Stadtarchiv am Stavenort feierlich enthüllt.

Wer sein Wissen testen will, ist beim launigen Quiz-Abend – ganz ausdrücklich nicht nur für Bullen-Fans – am Mittwoch, 8. November ab 18 Uhr im Deck 2, Hafenbrücke 1, genau richtig.

Eintritt: 5 Euro.

Karten für die Verleihung und den Buxtehuder-Quiz-Abend gibt es im Servicecenter Kultur & Tourismus (Historisches Rathaus, Breite Str. 2) und online unter: <https://tickets.vibus.de>.

Das Buch

Avery Grambs hat einen Plan: Highschool überleben, Stipendium abgreifen und dann – nichts wie raus hier. Doch all das ist Geschichte, als der Multimilliardär Tobias Hawthorne stirbt und Avery fast sein gesamtes Vermögen hinterlässt. Der Haken daran? Avery hat keine Ahnung, wer der Mann war. Um ihr Erbe anzutreten, muss Avery in das gigantische Hawthorne House einziehen, wo jeder Raum von der Liebe des alten Mannes zu Rätseln und Geheimnissen zeugt. Ungünstigerweise beherbergt es aber auch dessen gerade frisch enterbte Familie. Allen voran die vier Hawthorne-Enkelsöhne: faszinierend, attraktiv und gefährlich. Gefangen in dieser schillernden Welt aus Reichtum und Privilegien, muss Avery sich auf ein Spiel aus Intrige und Kalkül einlassen, wenn sie überleben will.

The Inheritance Games; Intrigen, Reichtümer, Romantik (Band 1)

Aus dem Amerikanischen von Ivana Marinović; cbt, 400 Seiten; ISBN 978-3-570-31432-6

Ebenfalls erhältlich:

The Inheritance Games – Das Spiel geht weiter (Band 2)

The Inheritance Games – Der letzte Schachzug (Band 3)

Die Autorin

Jennifer Lynn Barnes hat bereits mehr als 20 hochgelobte Jugendromane geschrieben und damit die „New-York-Times“-Bestsellerliste erklommen. Sie war Fulbright-Stipendiatin und studierte Psychologie, Psychiatrie und Kognitionsforschung. Ihren Abschluss machte sie an der Yale University und arbeitet nun als Professorin für Psychologie und Kreatives Schreiben.

Die Übersetzerin

Ivana Marinović, geboren 1980 in Esslingen, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und arbeitete mehrere Jahre als Lektorin in einem Jugendbuchverlag, bevor sie sich als freie Lektorin und Übersetzerin selbstständig machte.

Über den Preis

Der Buxtehuder Bulle ist einer der renommiertesten und traditionsreichsten deutschen Literaturpreise. Er wurde 1971 von dem Buxtehuder Buchhändler Winfried Ziemann initiiert. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Ziel des Buxtehuder Bullen ist es, Jugendliche für das Lesen zu begeistern und die Verbreitung guter Jugendbücher zu fördern. Durch die

traditionell paritätische Zusammensetzung der Jury aus elf Jugendlichen und elf Erwachsenen bildet der Preis seit über 50 Jahren erfolgreich die Schnittstelle zwischen literarischer Qualität, Lektürevorlieben Jugendlicher sowie Themen, die Jugendliche und Literaturexperten gemeinsam bewegen. In seiner Zielsetzung und seinem Verfahren ist der Preis einzigartig im deutschsprachigen Raum. www.buxtehuder-bulle.de

